

„Anders hinschauen“

Ein nachdenklicher Gottesdienst am Buß- und Betttag mit einer Stimme aus Mittelamerika

Sergio Rios Carillo war bis vor kurzem Menschenrechtsbeauftragter bei Mission EineWelt, dem Zentrum für Partnerschaft in unserer Kirche. Er stammt aus Nicaragua. Beim Buß- und Betttagsgottesdienst wird er als Gastredner einen kritischen Blick auf die Tafel zur „Indianermission“ vor der Kirche St. Michael werfen. Das Denkmal nimmt hier einen positiven Bezug auf eine Geschichte, die in Wahrheit mit viel Gewalt, Unrecht und Leid verbunden ist. Gemeinsam mit seiner musikalischen Partnerin Tamara Goitia Draeher wird Sergio Rios Carillo den Gottesdienst auch mit Musik und Texten ausgestalten. Wir freuen uns auf einen nachdenklichen und schönen Gottesdienst mit Gelegenheit zu Begegnung und anschließendem Gespräch am Löhedenkmal.

Pfr. Uli Pschierer

Der Prozess von Eroberung, Kolonialisierung und Evangelisierung wurde von den großen Seemächten Spanien und Portugal im 15. Jahrhundert begonnen. Später schlossen

sich andere Länder an. Die Ureinwohner versuchten zwar, sich der europäischen Eroberung zu widersetzen, mussten sich aber schließlich der Autorität der Eindringlinge unterwerfen.

Die Eroberung zielte auf einen gewaltsamen Zusammenstoß der Zivilisationen, der zur Zerstörung und zum Verschwinden kultureller Merkmale der eigenen Welt der Eingeborenen führte, einschließlich ihrer Spiritualität, um diese Völker zu „evangelisieren“. Dieser Prozess der Evangelisierung bestand darin, die Religionen Amerikas durch das Christentum (Katholizismus) zu

ersetzen und zwar durch religiöse Missionen auf dem gesamten Kontinent.

In vielen lateinamerikanischen Ländern gibt es Lieder, die die Geschichten unserer Götter erzählen. Ein Beispiel ist die mexikanische Gruppe namens Caifanes mit dem Lied „Dioses ocultos“ (Verborgene Götter). Die in dem Lied dargestellten Götter stammen aus den vorspanischen Kulturen, die versteckt wurden, um die Spanier glauben zu machen, dass die Eingeborenen den katholischen Gott verehrten. In diesem Lied geht es um die Frage, an welche Gottheit man glauben soll, und es heißt sogar: „Es wird eine tödliche Entscheidung sein“

Die Geschichte zeigt, dass die Völker Amerikas von den Europäern beherrscht wurden, die ihnen nicht nur Sprache, Kultur und Formen der Zwangsarbeit, sondern auch religiöse Überzeugungen aufzwingen. Seit vielen Jahrhunderten bis heute gibt es in den tiefsten Regionen Amerikas Gemeinschaften, die ihre Traditionen bewahren, ihre Kultur, Identität, Spiritualität und vor allem ihr Land schützen. Die Eroberung und

Evangelisierung brachte viele grausame Behandlungen der Ureinwohner, Ausbeutung der natürlichen Ressourcen, Krankheiten und das allmähliche Verschwinden der ursprünglichen Völker mit sich. An diesem Tag der Reue und Buße wollen wir über diese Ereignisse nachdenken und gemeinsam beten.

Sergio Rios Carillo

Der Buß- und Betttagsgottesdienst findet als gemeinsamer Gottesdienst für Auferstehung und St. Michael am 16. 11., um 19 Uhr in der Kirche St. Michael statt.



*Die Indianermission - ein Grund zur Buße
Foto: Hans-Ulrich Pschierer*

Lichteradvent in der Oststadt

Die Oststadt lädt ein, in diesem Jahr auf eine besondere Weise miteinander Advent zu feiern: Zwei Mal in der Woche laden Familien, Einzelpersonen oder Organisationen ein zu einer Mini-Adventsfeier vor der eigenen Tür. Fenster, Türen oder Hofeinfahrten werden adventlich geschmückt. Für alle, die kommen, gibt es Tee und Glühpunsch, Lebkuchen und Plätzchen, sowie Geschichten, Impulse und Lieder.

Zum Lichteradvent gehört eine in einer Laterne brennende Kerze, die von Station zu Station getragen wird. Wenn möglich bleibt das Licht brennen, bis es zum nächsten kleinen Adventsfeier getragen wird.

Der Lichteradvent ist jeden Dienstag und Freitag in der Adventszeit von 18.-18.30 Uhr geplant.

Wer mit dem Treff dran ist ..

... schmückt seinen Ort adventlich
... lädt um 18 Uhr zu einem Beisammensein auf der Straße oder im Hof mit Glühpunsch, Lebkuchen oder ähnlichem
... bereitet eine Geschichte oder einen kurzen Text vor
... stellt die Laternen auf und lässt sie wenn möglich bis zum nächsten Treff brennen

Lust mitzumachen?

Dann bitte mit Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel Kontakt aufnehmen, unter Irene.Stooss-Heinzel@elkb.de oder 0911/770151

Lichtblicke Adventsandachten

Jeden Mittwoch in der Adventszeit findet um 19.30 Uhr in der Kirche eine Adventsandacht statt

Mittwoch, 30.11., Zuversicht
Mittwoch, 7.12., Dankbarkeit
Mittwoch, 14.12., Freude
Mittwoch, 21.12., Friede



Auferstehungskirche

auferstehungskirche aktuell

anschriften

Pfarramt der Auferstehungskirche

Pfarramtssekretärin Heike Mohr
Otto-Seeling-Promenade 7, 90762 Fürth
Tel.: 0911 / 74 999 00, Fax: 7417435
pfarramt.auferstehung.fue@elkb.de
www.auferstehungskirche-fuerth.de

Kirche: Nürnberger Str. 15
Gemeindehaus: Rudolf-Breitscheid-Str. 37

Öffnungszeiten:

Mo: 9-12 und 14-16 Uhr
Mi: 9 - 11 Uhr, Do: 15-17 Uhr

Bankverbindung: Sparkasse Fürth
IBAN: DE96 7625 0000 0009 547480
BIC: BYLADEM1SFU

Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel
Otto-Seeling-Promenade 9, 0911/770151
Irene.Stooss-Heinzel@elkb.de

Pfarrer Wolfgang Vieweg
Otto-Seeling-Promenade 7; 0176/ 231
864 42; Wolfgang.Vieweg@elkb.de

Vikarin Dörte Hanusch-Beuerle
Tel: 0176/313 180 64
Doerte.Hanusch-Beuerle@elkb.de

Kantorinnen Sirka Schwartz-Uppendieck, Tel: 70 92 01 und Ingeborg Schillfarth, Tel: 746 78 24

Mesner Klaus Thumer, Tel.: 77 65 62

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes
Susanne Erdmannsdörfer, Tel: 77 10 50
Werner Fensel (Stellvertreter)

Haus für Kinder und Eltern
Otto-Seeling-Promenade 25
Kindergarten (Leitung: Timo Karrok)
Tel.: 77 36 33
Mail: kita.auferstehung.fuerth@elkb.de

Kinderhort Leitung: Barbara Müller
Tel.: 77 60 82,
Mail: hort.auferstehung.fue@elkb.de

Diakonieverein Auferstehung
1. Vors.: Pfarrer Wolfgang Vieweg

kurz und bündig

Club 60
Mittwoch, 2. November, 14.30 Uhr
Neid - unser heimlichstes Gefühl
Volker Zuber, Pfr. i.R., Fürth

Mittwoch, 16. November, 14.30 Uhr
Vom Ungang mit der Wahrheit
Alexander Jungkunz, Chefpublizist der
Nürnberger Nachrichten

Gemeindehaus St. Michael, Kirchenplatz 7

Sonntag, 6. November, 16.30 - 17.30 Uhr
Mehrgenerationenmusik - Gemeinsam Rhythmus finden
Evi Reich lädt wieder ein zum gemeinsamen Trommeln, Rasseln und Grooven im Gemeindehaus. Egal ob klein oder groß, jung oder alt - Menschen jeden Alters sind eingeladen, die Trommel zu schlagen: denn Gemeinschaft wächst mit dem gemeinsamen Rhythmus.

Mittwoch, 9. November, 18.30 Uhr
Deutsch-ukrainischer Freundschaftsabend
Seit einem halben Jahr treffen sich jede Woche im Gemeindehaus Geflüchtete aus der Ukraine, Menschen aus der Nachbarschaft und andere Interessierte aus Fürth. Nun wollen wir miteinander essen, singen, feiern. Der Abend schließt mit einem gemeinsamen Friedensgebet.

Freitag, 11. November, 17 Uhr
St. Martin für Teenies
Laternen gehen ist out - Fackelwanderung ist in!
Alle Konfis und Nachkonfis sind herzlich eingeladen zu einer coolen Martinsfeier in Auferstehung und St. Michael: Fackelwanderung durch den Wiesengrund, Turmbesteigung, Werwolf spielen und im Gemeindehaus übernachten.
Eingeladen sind Teenies aus Auferstehung und St. Michael.
Anmeldung bei der Jugendreferentin Annika Schweizer: Tel: 0176/96480709

Samstag, 12. November, 15-17 Uhr
Spielenachmittag
Herbstzeit ist Spielzeit. Wenn es draußen dunkel und ungemütlich ist, lockt das Spielbrett, um sich einen unterhaltsamen Nachmittag zu machen.
Einmal im Monat sind alle Spielfans eingeladen, alte und neue Spiele auszuprobieren. Eigene Spiele können mitgebracht werden.
Für Spielefans ab 5 Jahren

Sonntag, 27. November, 15 Uhr
Gemeindeadvent
Gemeinsam mit anderen gemütlich Advent feiern: Adventsfeier im Gemeindehaus mit Kaffee und Glühpunsch, Plätzchen und Lebkuchen, Geschichten und Adventsliedern.

Mittwoch, 30. November, 20.00 Uhr
Frauenkreis
„Die Hütte“ - Film und Gespräch
Renate Vieweg
Konferenzraum, Otto-Seeling-Promenade 9, 1. Stock
Ab 19.30 Uhr Adventsandacht in der Kirche

Das Weihnachtsgeheimnis - Krippenspiel 2022
Schon wieder Weihnachten? Bald! Und höchste Zeit, ein neues Krippenspiel zu entwickeln. Wer zwischen 5 und 13 Jahre alt ist, ist herzlich eingeladen, an den Spielszenen mitzudenken und mitzuspielen. Die Rollen können nach Lust und Zutrauen ausgewählt werden.
Am Buß- und Betttag geht es los: Welche Figuren sind dabei, wenn es gilt das Weihnachtsgeheimnis zu entdecken? Gemeinsam wollen wir uns auf eine spannende Zeitreise machen. Die weiteren Proben sind dann samstags in der Adventszeit.
Termine: Mittwoch, 16.11., 9.30-15.30 Uhr (schulfrei), ab 26.11. samstags, 10.30 Uhr, Generalprobe Freitag, 23.12., 16 Uhr
Nähere Infos und Anmeldung bei Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel: 77 01 51 oder Irene.Stooss-Heinzel@elkb.de

Ein Platz für Geborgenheit und Freundschaften

Die Kinder freuen sich über einen generalsanierten Hort. Und das Team gleich mit.



Die Hortleitung Barbara Müller mit Dekan Jörg Sichelstiel bei seinem Grußwort
Foto: Hans Lienhardt

Bei ihrer Eröffnungsrede beschrieb Hortleiterin Barbara Müller, warum sie und ihr Team sich so sehr über den „neuen“ Hort freuen und was ihn so besonders macht.

„Wir arbeiten als Team schon sehr lange zusammen. Dorit ist, mit Elternzeitunterbrechung seit 24 Jahren hier, Elke seit 16 Jahren, Lena und ich seit 12 Jahren und Karin seit 6 Jahren. Das ist in der Kitawelt inzwischen eine Seltenheit.

Für die Sanierung bedeutete das: Wir kannten das alte Hortgebäude in und auswendig. Wir kannten seine Stärken und Schwächen und konnten in der Planung wertvolle Hinweise geben. Welcher Raum heizt sich besonders stark auf? In welchem Raum sind die spielenden Kindergartenkinder besonders laut zu hören? Welche Schwierigkeiten bringt ein Büro im ersten Stock für Eltern mit sich, die den Kinderwagen dabei haben? In welchen Räumen spielen die Kinder besonders gerne und woran liegt das?

Wir haben viele Teamstunden und Klausurtag mit diesen Fragen verbracht. Wir haben die Chance gesehen, die in unserer Aufgabe lag: mit unseren Beobachtungen

und Erfahrungen einen Hort mitzugestalten, der aus den Räumlichkeiten das Beste für die Kinder herausholt. Diese Chance haben wir ernst genommen.

Und auch wir wurden ernst genommen.

Gemeinsam mit Herrn Hilpert und seinen Kollegen konnten wir den „perfekten“ Hort entstehen lassen. Jeder hörte auf den anderen („Herr Hilpert, das funktioniert pädagogisch auf keinen Fall!“ „Frau Müller, so sind nun mal die Brandschutzvorschriften!“).

Es sind viele Kleinigkeiten, die den Hort nun so besonders machen. Kleinigkeiten, die auf den ersten Blick nicht auffallen, aber im Alltag eine große Wirkung haben: auf welcher Höhe muss der Wasserspender in die Küchenzeile eingebaut werden, damit auch kleine Menschen ihn gut bedienen können? Welche Stühle wählen wir, damit alle Personen (von 1,16m bis 1,72m) bequem darauf sitzen können? Auf welcher Höhe müssen Magnetwände befestigt werden, damit Kinder Fotos und Aushänge lesen können? Welche Bedürfnisse an einen Garderobenplatz hat ein Schulkind im Vergleich zu einem Kindergartenkind? Wie können wir den Spielwert der Höhlen, die nun weggefallen sind, kompensieren?

Wir haben es geschafft, gemeinsam alle diese Herausforderungen zu meistern. Wir haben einen Hort erschaffen, der alle Punkte unserer Arbeit, unserer Konzeption, unserer gemeinsamen Vision von einem perfekten Hort architektonisch löst: Das Kind steht bei allem im Mittelpunkt. Nichts ist zu hoch angebracht. Alles lädt zum Mitmachen und Beteiligen ein. Die Kinder bewegen sich durch das offene System selbstständig im Hort. Sie lernen, ihre Bedürfnisse wahrzunehmen und lernen, wie sie sie erfüllen können. Wir sind dankbar und stolz auf diesen Hort.“

Barbara Müller, Hortleitung

kirchenmusik

Konzerte

Freitag, 25.11. 19.30 Uhr

Romantische Musik à la française

Orgelwerke, Lieder und Klaviermusik von César Franck, Augusta Holmès und Mélanie Bonis.

Leidenschaftliche Liebeslieder und Arien, funkelnd-farbige Klavierwerke und meditative Orgelklänge: Ein Abend mit festlicher Musik aus dem Paris des 19. Jahrhunderts.

Sirka Schwartz-Uppendieck musiziert gemeinsam mit der jungen Oper- und Lied-Interpretin Paula Meisinger Kostbarkeiten der französischen Musikgeschichte: mitreißende Melodien von Augusta Holmès und bezaubernde Klavierstücke von Mélanie Bonis.

Paula Meisinger (Mezzosopran), Michael Herrschel (Erzähler), Andreas König (Orgel), Sirka Schwartz-Uppendieck (Klavier & Leitung)

Vorverkauf und Abendkasse s. u. www.kirchenmusik-fuerth.de

Gottesdienste

Sonntag, 20.11, 9.30 Uhr

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag „Changed“- Midissage-Gottesdienst zum Finale des Ausstellungsreigns „Sie sind wir. Auferstehen möglich“

Michael Herrschel (Gesang), Sirka Schwartz-Uppendieck (Klavier & Orgel).

Predigt: Irene Stooß-Heinzel

Proben

Posaunenchor

Montag, 19.00 Uhr, Gemeindesaal

Leitung: Karin Mehring, Tel. 689 77 84

Ukulele-Gruppe

Dienstag, 18.30 bis 20 Uhr

(im Sommer in der Regel draußen)

Kontakt: Susa Pilz, 01573 37 50 762



Auferstehungskirche

auferstehungskirche aktuell

offene kirche

Die Auferstehungskirche ist täglich von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

treffpunkte

Club 60

Mittwoch, 14.30 Uhr (vierzehntägig)
Gemeindehaus St. Michael – s. S. 6

Frauenkreis

Mittwoch (monatlich) – s. S. 6

Fußballmannschaft

Samstag, 10 Uhr am „Pappelsteig“
Kontakt: Pfr. Wolfgang Vieweg

Gymnastikgruppen für SeniorInnen

Di 9.30–10.30 Uhr, Mi, 9.30–11 Uhr
Gemeindehaus
Info: M. Reichel, Tel: 0176 577 607 13

JUGEND- UND KINDERTREFFS:

(Annika Schweizer, Tel: 0176/96480709)

Kidstreff, 9–12 Jahre, jeden 2. Freitag im Monat, 17–18.30 Uhr, Gemeindehaus

Youngsters, 13–16 Jahre, jeden 4. Freitag im Monat, 17–19.30 Uhr, Gemeindehaus

Offener Treff für Kinder (ab 9 Jahren)
Freitags, 15–17 Uhr, Gemeindehaus

Theaterworkshop für Kids (ab 7 Jahren)
jeden 1. und 3. Donnerstag, 17.30–19 Uhr

Mutter-Kind-Gruppe – international
Freitags, 16–18 Uhr, Gemeindehaus
Kontakt: Jecelyn.Labarette@gmail.com

Nordic Walking

Donnerstag, 9 Uhr, Treffpunkt Kirche
Info: Dagmar Maier, Tel: 74 65 09

Willkommenscafé

Montag, 16–18 Uhr, Gemeindehaus

impresum

Auflage: 1700 Exemplare

Verantwortlich: Irene Stooß-Heinzel

Redaktion: I. Stooß-Heinzel, W. Vieweg

gottesdienste

6. November, Drittlezter Sonntag

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)
Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel

13. November, Vorletzter Sonntag

9.30 Uhr Gottesdienst
Vikarin Dörte Hanusch-Beuerle

16. November, Buß- und Bettag

19 Uhr Gottesdienst in St. Michael (!)
Pfarrer Ulrich Pschierer

20. November, Ewigkeitssonntag

9.30 Uhr „Changed“. Midissage-Gottesdienst zum Finale des Ausstellungsreigens „Sie sind wir“ mit Gedenken an die Verstorbenen
Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel
Musikal. Gestaltung: Sirka Schwartz-Upendieck und Michael Herrschel

27. November, Erster Advent

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)
Pfarrer Wolfgang Vieweg

Mittwoch, 30. November, 19.30 Uhr

Erste Adventsandacht: Lichtblicke

4. Dezember, Zweiter Advent

9.30 Uhr Gottesdienst
Vikarin Dörte Hanusch-Beuerle

Mittwoch, 7. Dezember, 19.30 Uhr

Zweite Adventsandacht: Lichtblicke

11. Dezember, Dritter Advent

9.30 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel
Musikal. Gestaltung: Posaunenchor

Mittwoch, 14. Dezember, 19.30 Uhr

Dritte Adventsandacht: Lichtblicke

bildungswerk

Montag, 2. November, 15 Uhr

Film zum Agenda 2030-Kino – Kinderfilm
Tagebuch einer Biene

Der Dokumentarfilm folgt einer Biene von ihrer Geburt bis hin zur Gründung eines neuen Bienenvolkes. Ein eindrucksvoller Film über das kurze Leben eines Insekts, das für uns Menschen überlebenswichtig ist.

Dokumentarfilm D 2020, 92 Min, Regie: Dennis Wells

Ort: Babylon-Kino, Nürnberger Str. 3

Eintritt: frei, Reservierung empfohlen unter 0911/ 733 09 66

Donnerstag, 10. November, 19 Uhr

Und trotzdem: Frieden?!

Kneipentalk

Alle sehnen sich nach Frieden. Aber wie geht Frieden? Welche verheißungsvollen Wege gibt es? Und: Gibt es Frieden nur mit oder nur ohne Waffen?

In entspannter Kneipenatmosphäre kommen die Besucher*innen miteinander über mögliche Wege zum Frieden ins Gespräch. Zwei Expert*innen für Friedenserziehung und konstruktive Konfliktbewältigung stehen als Fachleute zur Verfügung.

Ort: „Diele“ im Babylon-Kino, Nürnberger Str. 3

Sonntag, 13. November, 11 Uhr

Sie sind wir. Spiritueller Spaziergang zu Kunstskulpturen im Fürther Stadtpark

Sehen und hören, ohne zu urteilen und zu werten. Gestalt, Farbe, Größe sprechen ihre eigene Sprache, gehen in Dialog mit ihrer Umgebung. Was haben die Figuren mir zu sagen und erzählen sie von einer anderen Wirklichkeit als der meinen?

Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel

Treffpunkt: Kirchenplatz Auferstehungskirche

Anmeldung bis 10.11. erwünscht, aber nicht zwingend erforderlich beim ebw unter ebw.fuerth@elkb.de